

SCHENK'S WOMO TOUREN 2008



09. – 25. SEPTEMBER

GARDASEE / CINQUE TERRE / LIGURIEN

1.Tag Di. 09.09. **Fahrt nach Nesselwang** 203km

BB via Autobahn bis Nesselwang auf dem SP an der Albspitzbahn

...der ideale Treffpunkt mit Ilona & Franz bei Sonne pur

Abendessen in der Brauerei Stube „Haxe + 60 Minuten Freibier für 9.80€

Gegen Abend füllte der Platz ... 6 € V/E + Strom nach Verbrauch



2.Tag Mi. 10.09. **Fahrt via Reschenpass an den Gardasee nach 37018 Malcesine** 360km

Vom Allgäu fahren wir über den Fernpass, Imst, Landeck auf den Reschenpass. Unterwegs tankten wir für 1,329€ in Österreich nochmal voll. Am „P“ Reschensee legten wir eine Mittagspause ein.



Vorbei an Meran erreichten wir Riva am Gardasee. Unser Tagesziel lag kurz vor Malcesine der SP am CP Lombardi in der Località Molini di Cal (Latitude: 45.78420 Longitude: 10.82179)

Es handelt sich bei dem Stellplatz um den Vorplatz von Camping Lombardi. Der Platz kostet 14,- EUR pro Nacht inkl. V/E und Toilettenbenutzung. Strom 1€, Warmdusche ebenfalls (Münzen gib'ts an der Rezeption, wo man übrigens sehr gut deutsch spricht).



3.Tag Do. 11.09. **Fahrradtour** nach **Malcesine**

In den Ort sind es etwa 2,5 km, die man am besten nicht mit dem WoMo fährt, weil es praktisch keine Parkplätze gibt. Aber die Landschaft verdient es sowieso, zu Fuß oder per Fahrrad erkundet zu werden. Parallel zum See führt ein Fuß- Radweg bis an die Altstadt. Alternativ gibt es einen Shuttlebus.



Wir entschieden uns für das Rad. Am Ortseingang stellten wir die Räder ab und erkundeten Malcesine perpedes.

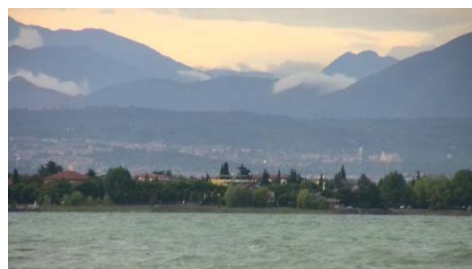
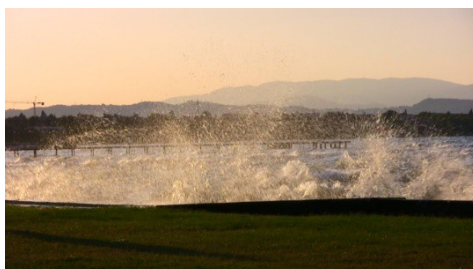
Ein absolut sehenswertes Örtchen mit engen Gassen schmucken Häuschen einer Festung und natürlich den üblichen Touri-Läden. Am Abend genossen wir Espresso und eine Flasche Bardolino



4.Tag Fr. 12.09. **Fahrt** nach **Sirmione** 57km

Entlang der Uferstraße fuhren wir via Garda, Bardolino nach Sirmione, die Altstadt liegt an der Spitze einer Halbinsel. Der SP auf einem viel frequentiertem Parkplatz vor der Altstadt kostete 21€ für 24h. Ein stolzer Preis, den wir nicht gewillt waren zu zahlen.....zumal wir vorher nicht wussten was uns erwartet. Auf der SS 11 vor Sirmione (gut ausgeschildert) fanden wir einen schön angelegter SP unter Bäumen, Zugang zum See mit Badestrand, Strandkiosk, Tretbootverleih usw., in die historische Altstadt Sirmione ca. 5 km, mit dem Rad ist es auch kein Problem. Der Preis:16 € inkl. VE kein Strom

Am Nachmittag zog ein Gewitter mit Regen und Wind auf, der uns für den Rest des Tages ins WoMo vertrieb.



5.Tag Sa. 13.09. **SP Sirmione**

Eigentlich wollten wir heute mit dem Rad in die Altstadt von Sirmione, leider fiel dieses Vorhaben im wahrsten Sinn ins Wasser.

Es regnete den ganzen Tag ohne Unterbrechung. So verbrachten wir die Zeit mit lesen und schlafen im WoMo.

6.Tag So. 14.09. **Fahrt nach La Spezia** 244km

Es regnete noch immer..... Wir entschieden nach dem Frühstück unseren nächsten Routenpunkt die Cinque Terre anzusteuern und Sirmione für einen nächsten Besuch in der Region aufzuheben. Im Supermarkt (So bis 13:00 Uhr geöffnet) kurz hinter dem SP füllten wir unsere Vorräte auf und fuhren immer noch bei Regen auf der Autobahn in Richtung Süden.

Der Regen hörte langsam auf und in La Spezia gab es nur noch einige Schauerwolken, die sich aber schnell verzogen (Maut 16,30€)

Der SP von La Spezia liegt im Industriehafengebiet ist kostenfrei hat V/E und wird vom Rettungsdienst des Roten Kreuz betreut (über eine Spende freut man sich...für 2 Nächte spendeten wir 10€)



Mit dem Bus, der alle 20min fährt (Ticket 1,40€ im Tabakladen) fuhren wir bequem ins Zentrum. Leider mussten wir „schwarz“ fahren und riskierten 50€ Strafe da der Fahrer keine Tickets mehr hatte, aber nach dem Motto „No Risc, no Fun“ stiegen wir ein.

Etwa 3,5h bummelten wir durch das Städtchen und seinen Hafen, dann ging es mit dem Bus zurück.



7.Tag Mo. 15.09. **La Spezia** Mit dem Boot entlang der **Cinque Terre**

Morgens wurden wir von der Sonne geweckt, das Wetter war vielversprechend.

Mit dem Bus fuhren wir zum Hafen an die Anlegestelle für Rundfahrt-Schiffe entlang der Cinque Terre. Das nächste Schiff startete um 11:15 Uhr, das Ticket kostete 21€ / Person.

In jedem Dorf kann man von Bord und in ein späteres Boot wieder einsteigen oder zum nächsten Dorf wandern und wieder aufs Schiff.

Spaß hatten wir mit einer Südafrikanischen Reisegruppe auf unserem Schiff :

Sie: Ich bin aus Kapstadt Ich: Dann müssen Sie Hilde + Dieter aus Robertson kennen....ha, ha, ha

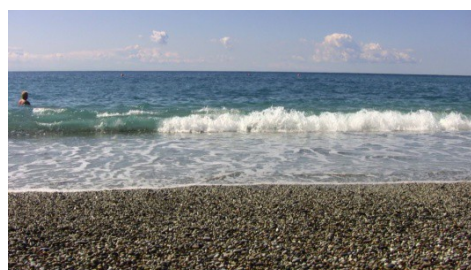
Ein Gewitter und anschließen Regen lies uns bis zum letzten Dorf auf dem Schiff verweilen. In „Monterosso“ hatten wir 75min Aufenthalt. Ein sehr schönes altes Dörfchen mit engen Gassen und einem „Tante Emma“ Laden in dem man Regenschirme für 5€ kaufen konnte....unserer war Gelb, Kovar's kauften einen Roten.

Auf der Rückfahrt schaukelte das Boot etwas aber der Regen hörte auf und in Porto Venere kam die Sonne raus. Zurück beim WoMo war der Himmel wieder Blau. Trotz dem Regen, ein toller Tag...



8.Tag Di. 16.09. Fahrt nach Déiva Marina 52km

Nach dem Frühstück und Ver- + Entsorgung fuhren wir via Autobahn (5,40€) nach Déiva Marina. Unterwegs tankten wir für 1,413 €/l Diesel (unser Verbrauch lag bei 9,5 l / 100km) Der Ort hat einen Bahnhof, liegt am Anfang der Cinque Terre und ist damit ein prima Ausgangspunkt. Wir steuerten den Stellplatz vor dem CP Fornaci an. Der Platz liegt im Ort ca. 100m vom Strand entfernt. (15€ inkl. Strom / Dusche 1€) Die sonne schien und wir faulenzten vor dem WoMo.



9.Tag Mi. 17.09. Mit der Bahn in die Cinque Terre

Bei Top Wetter starteten wir um 10:05 Uhr vom Bahnhof mit der Cinque Terre Card für 8,50€ und einem Ticket Déiva Marina – Levanto für 2,80€ mit dem Zug nach Riomaggiore dem südlichsten CT Ort. Wir schlenderten durch die engen Gassen und freuten uns über unendlich viele Fotomotive. Auf der Via Amor wanderten wir ca. 20min mit „Tausenden“ Touristen nach Manarola. Manarola ist ebenfalls eine Perle. Der etwa 1h Weg zum nächsten Dorf Corniglia war etwas beschwerlicher und von deutlich weniger Leuten bevölkert. In Corniglia parkte vor der Haustür zahlreicher

Häuser ein Boot. Beim Bäcker gab es leckere Pizza mit Pesto, Gerti hatte das Grüne auf der Pizza und das Öl auf der Hose

Bis Vernazza fuhren wir mit dem Zug, die Ortsbesichtigung endete mit Illy Cafe + Eis...

Gegen 15:30 fuhren wir mit der Bahn 5 Stationen weit zum WoMo SP.



10.Tag Do. 18.09. Fahrt nach **Finale Ligure** 136km

Fahrt auf der Autostrada (10,50€) via Genua nach Finale Ligure an die „Blumen Riviera“

Den Stellplatz fanden wir erst nach dem 2.Anlauf.

Er liegt sehr schön direkt am Meer in fußläufiger Entfernung zum Ort.

Kurz nach dem wir unsere WoMo „vertäut“ hatten trafen Gabi + Hartmut ein, ein Ehepaar aus KA, das wir am letzten SP in der CT kennen lernten.

Bis 16:00Uhr genossen wir die Sonne und das Meer auf dem SP. Am Spätnachmittag schlenderten wir die Promenade entlang und besichtigten die ca. 1,2km entfernte Altstadt.



11.Tag Fr. 19.09. Fahrt entlang der Ligurischen Küste nach **Diano Marina** 48km

Wir starteten bei trübem Wetter und fuhren die Küstenstraße SS1 der „Riviera del Fiori“ nach Diano Marina einem Örtchen kurz vor Imperia. Eine sehr schöne Strecke auch wenn es ab und zu leicht regnete. Der WoMo SP „Oasi Camper Centrum“ in der Via Sori 5 ist gut ausgeschildert, sehr groß und besteht aus verschiedenen Plätzen. Teilweise mit Bäumen und zum größten Teil geschottert. 10€ inkl. V/E , Strom 2€ und Dusche 1€. (3Tage für 20€ bzw. 10Tage für 60€)

Am Nachmittag klarte es auf und wir konnten an der Promenade flanieren und durch das Städtchen bummeln, Eis genießen und einige Dinge im Supermarkt ein kaufen.



12.Tag Sa. 20.09. Fahrt entlang der Cote d'Azur bis **Cavalaire sur Mer** 218km

Bei Sonnenschein starteten wir entlang der Ligurischen Küstenstraße bis kurz vor San Remo, dann wechselten wir auf die Autostrada (7,10€ + 3,20€ in F). Ab Nizza fuhren wir wieder am Meer entlang nach Cannes. Auf engen Straßen durchquerten wir das Estérel Gebirge um hinter Fréjus wieder auf die Cote d'Azur zu treffen. Als Tagesziel haben wir den SP in Ramatuelle unweit von St. Tropez ausgesucht. Leider war der Platz überfüllt und wir mussten weiter ziehen. Ein CP am Weg wollte 22,50€, das war mir zu teuer. Die ca. 20km entfernte Ortschaft Cavalaire sur Mer hatte einen 14€ ACSI CP. Der Weg nach Cavalaire war etwas abenteuerlich kurvig und der CP ebenfalls überfüllt. Gerti entdeckte noch eine 2. ACSI CP im Ort auf dem wir noch 2 SP bekamen. Beim Spaziergang zum Hafen, stellten wir fest, dass an diesem Wochenende Jet-Ski Meisterschaften veranstaltet wurden.



13.Tag So. 21.09. Fahrt durch die Berge bis **Trigance** 112km

In der Nacht hatte es etwas geregnet. Gegen 10:00Uhr Verließen wir den CP in Richtung St. Maxime. Quer durch die Berge fuhren wir auf teils abenteuerlich engen Straßen in Richtung „Route Napoleon“ In Trigance einem malerischen Bergdorf am Verdon Canyon fanden wir einen SP mit V/E und Strom. Etwa 500m vor dem SP ist ein Rastplatz mit einer traumhaften Aussicht auf das Örtchen, den wir als Übernachtung Platz wählten. Beim bummeln durch das Ort kauften wir Baguette und tranken Espresso in der Bar am „Dorfplatz“.





14.Tag Mo. 22.09. . Weiterfahrt entlang der Verdon zur **Route Napoleon** bis 38650 **Treffort** 232km

Entlang der „wilden“ Verdon fahren wir nach Castellane und auf der „Route Napoleon“ über Digne-les-Bains, Sisteron nach Treffort an den Lac de Monteynard. Vorbei an dem Dörfchen ist der SP direkt am smaragdgrünen See bei der Surfschule. Für 8,50 € wird ein schöner Terrassenförmig angelegter Platz mit V/E geboten (Plage de la Salette). 44.916390 / 5.655560



15.Tag Di. 23.09 Vorbei an Grenoble nach Villars-les-Dombes 188km

Das heutige Ziel ist der SP am Vogelpark "Villars-les-Dombes" Das Wetter ist durchwachsen aber ohne Regen. Vor Grenoble tankten wir für 1,235€/l nochmals unseren Tank voll.

Auf dem SP konnten wir noch etwas in der Sonne liegen und faulenzten.



16.Tag Mi. 24.09. Vom Vogelparadies nach **Baume les Dames** 215km

Im Frühnebel starteten wie in Richtung dem Flüsschen Doubs mit seinem schönen SP am Kanal. Den SP haben wir schon häufig angesteuert.

Platz gab es noch genug, da wir gegen 14:30Uhr eintrafen, 2h später füllte sich der Platz.

In einem Super-U in der Nähe kauften wir französische Spezialitäten und genossen die letzten Sonnenstrahlen.



17.Tag Do. 25.09. Heimfahrt 357km

Heute hat Franz Geburtstag, es gab ein ½ Geburtstagstörtchen mit Kerze und eine Strickmütze die er schon vorab nutzte. Die 2. Hälfte der Torte bekam Ilona zum Hochzeitstag.

In Frankreich tankten wir unser Auto nochmals für 1,239 €/l voll und fuhren über Mulhouse, auf die A5 bis Baden Baden und weiter durch den Nordschwarzwald.

Einen Zwischenstopp legten wir in der Forellenzucht „Zordel“ bei Höfen ein und verspeisten die „schon obligatorische“ Forelle in der Alufolie. www.fischzucht-zordel.de

....gegen 15:30 Uhr waren wir zuhause.